

## So geht's!

Blicken auch Sie nach der x-ten Reform manchmal nicht mehr durch den Regelwust der Neuen Deutschen Rechtschreibung? Dabei ist vieles vereinfacht worden, aber woher im täglichen Arbeitsstress die Zeit dafür nehmen... Deshalb an dieser Stelle ein Gebiet der Rechtschreibung, das besonders gern für Verwirrung sorgt: **Die Kommasetzung**.

### Die Regeln nach der neuesten Reform vom August 2006 auf einen Blick

1) Innerhalb eines Ganzsatzes trennt man gleichrangige Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter mit Komma voneinander ab, z.B.: *Die Werbung war endlich zu Ende, der Vorhang gab die Leinwand vollständig frei, der Film begann.* Oder: *Wir suchen eine ruhige, helle Wohnung.*

Aber zwischen gleichrangigen Wortgruppen/ Wörtern steht kein Komma bei „und, oder, beziehungsweise, sowie (=und), wie (=und), entweder... oder, weder... noch, sowohl... als auch“. Z.B.: *Wir suchen eine sowohl ruhige als auch helle Wohnung.*

Kein Komma setzt man zwischen zwei nicht gleichrangigen Adjektiven (die sich im Satz nicht ohne Sinnveränderung durch „und“ verbinden lassen, z.B.: *Die moderne innere Medizin* (nicht möglich: die moderne und innere Medizin).

Bei der Reihung selbstständiger Sätze mit „und, oder...“ (.s.o) kann ein Komma zur Gliederung gesetzt werden. Z.B.: *Die Werbung war endlich zu Ende(,) und der Vorhang gab die Leinwand frei.*

2) Ein Komma steht vor den entgegenstellenden Konjunktionen „aber, doch, jedoch, sondern“. Z.B.: *Sie fuhr nicht mit der Bahn, sondern mit dem Taxi.*

3) Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma. Eingeschobene Nebensätze werden durch Kommata eingeschlossen.

4) Infinitivgruppen mit „zu“: Infinitiv + zu + mindestens einem weiteren Wort werden durch Komma abgetrennt. Z.B.: *Der Versuch, Anna zu überzeugen, ist gescheitert.* Oder: *Er hatte die Absicht, morgen abzureisen.*

Aber: Verpflichtend ist die Kommasetzung bei einer Infinitivgruppe mit „zu“, wenn:

1. diese mit „um, ohne, statt, anstatt, außer, als“ eingeleitet wird, z.B.: *Sie zieht sich zurück, um zu schlafen.*
2. diese von einem Substantiv abhängt, z.B.: *Er hatte die Absicht, morgen abzureisen.*
3. diese durch ein hinweisendes Wort (oder Wortgruppe) angekündigt oder wieder aufgenommen wird, z.B.: *Denk bitte daran, die Fahrkarten zu besorgen...*

In allen anderen Fällen ist die Kommasetzung bei Infinitivgruppen mit „zu“ freigestellt. Z.B.: *Sie plante(,) abzureisen.*

Angela Knopp

Quelle: WAHRIG, Die deutsche Rechtschreibung, 2006

## Schau an!



Das Gestalten eines guten Werbeplakats ist eine Kunst – doch was nutzt sie, wenn man die Nachbarschaft nicht beeinflussen kann! Da entstehen mitunter nette Kombinationen.



## Streng geheim!

### Neue Stimme am Telefon!

Sicherlich haben Sie schon mit ihr telefoniert: Seit 2. Januar 2007 ist **Angela Knopp** neu im frauJansen-Team. Sie hat von Julia Ehlies, die uns aus privaten Gründen verlassen hat, den Bereich des Kontakts und der Produktion übernommen. Angela Knopp ist verheiratet, hat 2 Kinder und bringt langjährige Berufserfahrung aus der Medienwelt mit. Ich freue mich, dass sie sich in den ersten beiden Monaten so gut eingearbeitet hat und allem Stress gewachsen ist. Ihr Tätigkeits-Schwerpunkt lag in den Wochen vor allem im Projekt Fahrinnenanpassung, für das sie mehrere Öffentlichkeitstermine organisierte.



Ein Schulpraktikum absolvierte im Januar **Lillian Schmidt** bei uns. Sie hat uns die drei Wochen mit ihrer guten Laune und ihren sozialen Fähigkeiten („Soll ich Dir mal einen Tee bringen?“) versüßt. Den Beruf der Grafikerin will sie aber wohl doch nicht wählen („immer am Computer sitzen, zu lange an der selben Sache rumpuzzeln“), sie möchte lieber „Chefin“ werden. Ich denke, sie hat das Zeug dazu. Wir wünschen ihr deshalb zunächst alles Gute bei der weiteren Schulkarriere.

Angela Jansen